

Neuanfang im VDT

Jahreshauptversammlung 2022 in Pfiffelbach/Thüringen

Ziel der Jahreshauptversammlung am 2. Juli 2022 in Pfiffelbach war die Beendigung der Führungskrise und Wiederherstellung der Handlungsfähigkeit des Verbandes Deutscher Rassetaubenzüchter (VDT). Rücktritte, persönliche Anfeindungen sowie eine gestörte Kommunikation zwischen dem 2. Vorsitzenden und den Restvorstandsmitgliedern brachten den VDT in eine prekäre Situation. Angespannt und dennoch zuversichtlich reisten Vorsitzende und Vertreter von 125 Mitgliedsvereinen nach Pfiffelbach, um einen Neustart zu wagen.

Mehrfach war aus der Versammlung der Wunsch zu vernehmen, dass mit der Vergangenheit abgeschlossen und zukunftsorientiert gehandelt werden sollte. Dennoch sorgten einige Anträge und Wortmeldungen für Zündstoff. Hitzige Diskussionen und Aussagen,

die von Teilnehmern als persönliche Beleidigung gewertet wurden, sollen in diesem Beitrag nicht näher erläutert werden, da damit möglicherweise neue Gräben aufgerissen werden.

Der bisherige 1. VDT-Schriftführer Peter Jahn erklärte seinen Rücktritt. Anschließend beauftragte die Versammlung Martin Gangkofner mit der Anfertigung des JHV-Protokolls.



Dr. Martin Linde ist neuer 2. Schriftführer im VDT-Vorstand



Mathias Hoffmann wurde zum 2. VDT-Vorsitzenden gewählt



VDT-Beisitzer Holger Kaps (l.) mit den neuen Meistern der Deutschen Rassetaubenzucht